

## **Stellungnahme Duldungspflicht, sowie Verweigerung mRNA Medikament Covid19**

Sehr geehrter Herr Major,

Ich nehme hiermit schriftlich Stellung zu der Duldungspflicht des mRNA-Medikamentes.

Ich werde diesen Befehl nicht befolgen, da es sich offensichtlich um einen rechts- und grundgesetzwidrigen Befehl handelt. Ich verweise auf §11 Abs.2 SG.

Im Anschluss habe ich die Verstöße aufgelistet und werde diese genauer erläutern, manche werden sich überschneiden.

Verstöße:

- Nürnberger Kodex
- Europarat Resolution vom 27.01.2021 2361/2021
- körperliche Unversehrtheit (Artikel 2 GG)
- Gesunderhaltungspflicht (§17a(4) SG)
- Wehrersatzung (§89 StGB)
- massive Gefährdung FDGO (§8 SG)

### **Nürnberger Kodex**

Eine kurze Zusammenfassung:

Er ist eine zentrale, aktuell heute angewandte ethische Richtlinie, zur Vorbereitung und Durchführung medizinischer und psychologischer Experimente am Menschen. Er wurde 1946/1947 in den Nürnberger Ärzteprozessen zur Urteilsverkündung formuliert.

Im Prinzip sagt er aus, dass eine freiwillige Zustimmung unbedingt notwendig erscheint. Die Zustimmung darf nicht durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges stattfinden.

Da es sich bei dem Covid-Medikament um einen experimentellen nur bedingt zugelassenen Impfstoff handelt, fällt er unter diesen Kodex. Dieser Impfstoff wurde innerhalb kürzester Zeit entwickelt und weißt keinerlei Langzeitstudien und -folgen auf. BionTech schrieb bei einem Jahresabschlussbericht, dass es sich bei dieser sogenannten Impfung um ein experimentelles Gentherapieprodukt handele und erhebliche klinische Entwicklungs- und Zulassungsrisiken gebe. Bis heute hat es keine Phase-3-Studie für ein mRNA-basiertes Produkt gegeben.

### **Europarat Resolution 2361/2021**

Diese Resolution wurde am 27.01.2021 beschlossen.

Im Absatz 7.3.1 heißt es: Die Versammlung fordert alle Mitgliedstaaten und die EU nachdrücklich auf, sicherzustellen, dass die Bürger informiert werden, dass die Impfung NICHT verpflichtend ist und niemand unter politischem, sozialen oder sonstigem Druck steht, sich impfen zu lassen, wenn die Bürger dies nicht wünschen.

Zitat Kommissionspräsidenten Ursula von Leyen am 08.10.2021:

"Unsere Verträge sind klar. Das EU-Recht hat Vorrang vor nationalem Recht, einschließlich verfassungsrechtlicher Bestimmungen."

Das Handeln gegen diese Resolution ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Diese Verbrechen verjähren nicht und kann bei jedem EINZELNEN Politiker, Beamten, Arzt oder Erfüllungsgehilfen zu einem Strafverfahren eingeleitet werden.

## Körperliche Unversehrtheit Artikel 2 GG

Die Duldungspflicht schränkt unverhältnismäßig mein Recht auf körperliche Unversehrtheit ein. Die Begründung liegt auf der Hand. Dieses Gen-Therapeutikum schützt weder mich vor einer Erkrankung (Impfdurchbrüche bzw. Impfversagen), noch andere vor Ansteckung.

Zu Beginn der Impfkampagne hieß es, dass diese Injektionen nach zwei Verabreichungen lebenslang schützen. Später im Verlauf, als mehr sogenannte „Impfdurchbrüche“ bekannt wurden, wird behauptet eine jährliche Auffrischung ist von Nöten und schütze vor schweren Verläufen. Dann sollen sich alle Menschen halbjährlich "boostern" lassen. Mittlerweile spricht man von 3 Monaten. Wo soll das enden? Jede Woche? Jeden Tag?

Es ist einfach unzumutbar, selbst bei sechsmonatigen Auffrischungen, die massiven Nebenwirkungen in Kauf zu nehmen, zu den ich später komme.

Laut der medizinischen und öffentlichen Diskussion wirken die Mittel kaum bis nicht gegen die "Delta"-Variante. Gegen die nun aufkommende "Omikron"-Variante soll die Wirkung ebenfalls nicht anschlagen. Die letzte Variante ist anscheinend nur in Deutschland sehr gefährlich. In Südafrika wird sie kaum bzw. mit sehr milden Verlauf wahrgenommen.

Heimliche Änderung des RKI:

Der Satz **"Die Impfung hat eine hohe Schutzwirkung"** wurde entfernt und durch **"Es muss davon ausgegangen werden, dass Menschen trotz Impfung PCR-positiv werden und dabei auch infektiöse Viren ausscheiden"** ersetzt, d.h. Geimpfte sind genauso Virusüberträger und nicht besser geschützt!

## Gesunderhaltungspflicht §17a(4) SG

Hier lehne ich die ärztliche Maßnahme der Gen-Therapie ab, da die Gesundheit des Einzelnen und erhebliche Gefahr für Leben vorhanden und nachweisbar ist. Die massiven Nebenwirkungen sind in freizugänglichen Quellen (RKI, PEI, VAERS, EMA etc.) verfügbar.

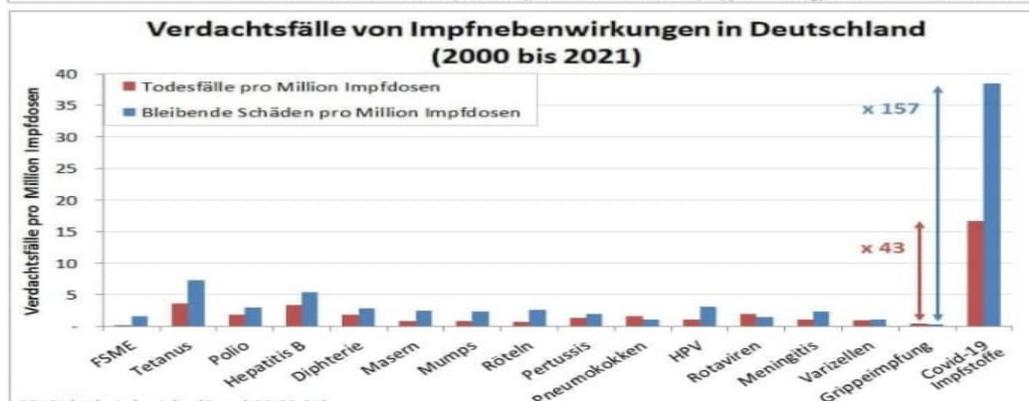
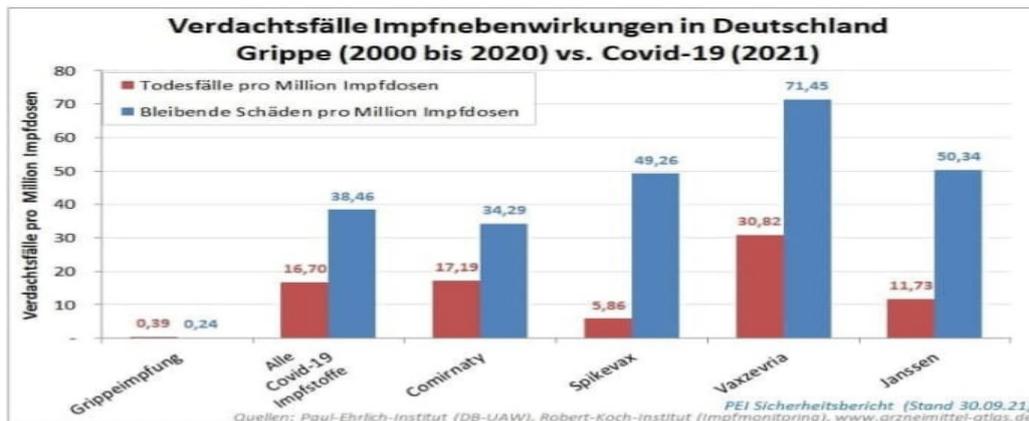
VAERS (Stand 12.12.2021):

20.000 Todesfälle  
100.000 Hospitalisierungen  
30.000 dauerhaft arbeitsunfähige Schwerbehinderte

EMA (Stand 11.12.2021):

18.901 Todesfälle davon 67 Kinder  
109.702 Hospitalisierungen  
26.352 lebensbedrohlich  
54.781 behindernd

Seit der bedingten Zulassung sind innerhalb von 90 Tagen 1223 Todesfälle und 158.000 unerwünschte Ereignisse in den USA aufgetreten im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung.



Allein die oben eingefügte Grafik spricht Bände. Im Verhältnis zu den anderen Impfstoffen sind hier die Nebenwirkungen enorm.

Wie kann es sein, dass die so angepriesene und sichere Impfung in 12 Monaten mehr Nebenwirkungen erzeugen, als alle anderen Impfungen zusammen in **21 Jahren**???? Auch unter der Aussage, dass schon mehrere Millionen Menschen mehrfach geimpft wurden, werden die Nebenwirkungen nicht weniger oder revidiert, eher im Gegenteil. Die Schäden, die bisher entstanden, überwiegen eindeutig dem Nutzen des Vakzins.

Das führt mich zu dem Punkt des **§89 StGB Wehrersatzung**. Massive Nebenwirkungen zerstören die Wehrfähigkeit, Soldaten fallen Tage oder Wochen aus. Und wenn man doch bei Soldaten trotz Impfung einen positiven Test hat, wird direkt gesagt, dass es nicht an der Impfung liegt

#### **Bekannte Nebenwirkungen:**

- Schmerz/Rötung an der Einstichstelle
- Übelkeit/Darbeschwerden
- Kopf- und Gliederschmerzen
- Sinusvenenthrombose
- Herzbeutel-/Herzmuskelentzündung
- Schlaganfall
- Tod

Wahrscheinlich gibt es noch weitere und viele mehr. Auch Folgeerkrankungen sind jetzt nach 12 Monaten schon aufgenommen. Das alles bringt mich zum Schluss, diese Impfung **ABZULEHNEN**. Allein ein nur geringerer Bruchteil der Nebenwirkung hätte durch die Aufsichtsbehörden den unmittelbaren Stopp aller Impfungen herbeiführen müssen.

Dazu ein Beispiel: 2009 kursierte die sogenannte Schweinegrippe. Der schnell entwickelte Impfstoff (Pandemrix) löste nach kurzer Zeit Autoimmunreaktionen (Narkolepsie) bei knapp 40.000 Menschen allein in Deutschland aus. Laut offiziellen Berichten sind 38 Menschen im zeitlichen Zusammenhang verstorben. Zeitnah wurde diese Injektion wieder vom Markt genommen, allerdings war da der Schaden schon angerichtet.

Meine Gesundheit ist mir wichtiger, als auch durch die Bundeswehr abgedeckte Wehrdienstbeschädigung im Falle einer schweren Komplikation mit einem der Covid-Impfstoffe. Zumal kommt erschwerend hinzu, dass die Beweislast für einen Impfschaden allein bei mir liegt und extrem schwer darzulegen ist. Was bringt mir die WDB, wenn ich unter Umständen verstorben oder ein Pflegefall bin?

### **Einstehen für die FDGO § 8 SG**

Dieser Verstoß hat nur bedingt was mit der Impfung bzw. der Duldungspflicht zu tun. Viel erschreckender ist jedoch die Tatsache, was derzeit in Deutschland passiert. Die gravierenden Einschränkungen der Grundrechte sind derweil einmalig. Gesundheitsschutz darf nicht an erster Stelle vor den verbrieften Grundrechten stehen. Leider ist es zum Normalzustand geworden, dass die Artikel des Grundgesetzes immer mehr aufgeweicht werden und die freiheitlich demokratische Grundordnung beliebig oft durch Regierungsparteien ausgehöhlt wird.

Ein Beispiel dafür ist die Aussage der ehemaligen Bundeskanzlerin zur Landtagswahl 2019 in Thüringen: „Die Wahl ist unverzeihlich und muss rückgängig gemacht werden.“

Eine demokratisch gewählte Partei (AfD) gibt ihre Stimmen an den Kandidaten der FDP Thomas Kemmerich. „Mit den Stimmen der AfD darf niemand gewählt werden.“ So etwas vermindert das Vertrauen in die Politik. Thomas Kemmerich trat wenige Tage nach politischen und medialen Druck zurück und es wurde eine vorläufige Regierung, hier wieder unter Bodo Ramelow, gebildet. Neuwahlen waren für den April 2021 angesetzt und später auf September 2021 gelegt. Auch hier wurde diese Neuwahl wieder abgesagt. Bei beiden Absagen wurde eine Gesundheitsbedrohung vorgeschoben. Allerdings ist hier die politische Angst gegeben eine erstarkende Oppositionspartei zu erhalten.

Auch im Rahmen der Corona-Pandemie wurden diverse Verstöße festgestellt. Eine Ministerpräsidenten-Runde ist laut Grundgesetz nicht vorgesehen, hier wird mit Absicht an den Parlamenten vorbei regiert. Es entstehen Verordnungen, die den demokratischen Diskurs nicht bzw. nur schlecht durchlaufen haben, um eine Entmündigung voranzutreiben und andere Meinungen zu diskreditieren bzw. gar nicht zu zulassen.

Ich habe geschworen, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.

Ich kann es nicht mehr mit ansehen, wie durch Faulheit und Feigheit die Grundrechte des deutschen Volkes weiter dezimiert werden. „Wer die Freiheit für die Sicherheit opfert, verliert am Ende beides.“

Ich werde meinen Eid einlösen und für die Rechte kämpfen, die ich geschworen habe zu verteidigen. Am Ende ist mein Gewissen rein und ich muss mich nicht mit der Last plagen, nichts getan oder in die Wege geleitet zu haben. Die Diffamierung anderer Meinungen und Spaltung der Gesellschaft durch Politik und Medienlandschaft ist für mich nicht mehr hinnehmbar.

Ich fürchte mich weder vor den Strafen oder Sanktionen, die mir auferlegt werden, genauso wenig fürchte ich mich vor dem Tod. Allerdings befürchte ich, dass dieses Land immer mehr

zur Überwachung der Bürger auch in ihrer privaten Umgebung neigt, die Polizei dies überwachen muss und hierdurch ein massiver Umbruch in der Gesellschaft stattfindet.

Ich bin mir, im Vollbesitz meiner geistigen Kompetenz, völlig bewusst, welche Konsequenzen es nach sich ziehen kann, aber ich trage diese mit voller Überzeugung, da ich zu dem Eid und zu der Bundesrepublik aus tiefsten Herzen stehe und stehen werde.

Mit kameradschaftlichem Gruß

S. , Hauptfeldweibel